

Als **Bilddokumente aus dem Rettungswerk des Bergmanns** bezeichnet die Firma **Heinr. & Bernh. Dräger** in Lübeck das in jahrelanger Vorarbeit entstandene Sammelwerk von Bildern und Bauskizzen von Gasschutzgeräteräumen des Bergbaues, der Hütten, der Industrie und der Feuerwehr. Das Drägerwerk hat im Laufe seines Bestehens seit dem Jahre 1920 einen Gasschutzgerätetyp entwickelt, der, nach seiner Stückzahl gerechnet, etwa 90 vH. der Geräteversorgung aller Bergbaugebiete erobern konnte. Es ist ein treffendes Beispiel für das fürsorgliche Bemühen eines deutschen Industrierwerkes, von dem nur wenige etwas wissen, und doch ist dasselbe der Schöpfer unserer Volksgasmaske, die einen sicheren Schutz gegen die schweren Folgen einer Vergasung gewährleistet, neben den vielen anderen Geräten, welche die Gefahren des Grubengases in den Bergwerken auszuschalten in der Lage sind. Die zahlreichen Abbildungen von Rettungslagern der bergbaulichen Feuerwehren, Gasschutzgeräteräumen wie auch der vielen Hüttenbetriebe und chemischen Industrierwerke geben in ihrer sinnvollen photographischen Darstellung in ein- und mehrfarbigem Druckverfahren, die noch ergänzt werden durch eine Fülle von den Text auflockernden Illustrationszeichnungen in verschiedenen Techniken, einen beruhigenden Einblick in das so verantwortungsvolle Gebiet des Gasschutzes für unsere stets mit diesen Gefahren rechnenden Volksgenossen. Die Gestaltung dieser wohlge gelungenen Werbedrucksache ist nach einem leicht erkennbaren und die notwendige Übersicht gewährleistenden Plan konsequent durchgeführt, so daß das Ganze trotz der Fülle und der Verschiedenartigkeit des Gebotenen einen angenehmen und geschlossenen Eindruck vermittelt, der nicht immer bei gleichartigen Werbedrucksachen zu beobachten ist.

Georg Wagner

Bild der Heimat — Trier. Handaquarellierte Zeichnungen von Peter Krisam mit einem Vorwort von Dr. Willy Montenbruck, Druck: **Grafische Werkstatt Trier.** Eine Reihe von flüchtig, aber sehr geschickt hingeworfenen Federzeichnungen, die trotzdem ein beachtliches Können verraten, geben dem Beschauer einen Ausschnitt aus dem anderthalb Jahrtausende alten Trier mit seiner noch aus der Römerzeit stammenden Porta nigra und seinen vielen während dieser langen Zeitspanne entstandenen Baulichkeiten. Alle Stilarten, das strenge Romanisch des breitausladenden Domes, die schönen, mittelalterliche Würde ausstrahlenden gotischen und barocken Kirchen und Profanbauten finden wir hier. Neben den interessanten Brunnen und der alten wuchtigen Moselbrücke, die ebenfalls schon viele Jahrhunderte über sich hat hinwegziehen lassen, bietet sich so manches Wertvolle den Augen des Beschauers dar, was von der Eigenart der auf ihre Stadt so berechtigt stolzen Trierer Bürger Zeugnis ablegt. Jedes dieser Blätter mit den in wenigen lichten Wasserfarben aufgehellten gedruckten Federzeichnungen stellt gewissermaßen etwas Einmaliges dar, bei dessen Betrachtung sich ein Besucher gern der Reize dieser alten Kulturstadt erinnern wird.

Georg Wagner

Für **Kunst**
und **Plakat**
Schrift



**LY-ATO-
REDIS**

Heintze & Blanckertz-Berlin

Duxochrom

FARBEN-PHOTOS

die idealen Vorlagen für den Drucker und Aetzer im Mehrfarbendruck. Anwendung nach Negativsätzen oder Farbaufnahmen. Druckschriften über Bildherstellung im Werklabor oder Selbstausbübung des Duxochrom-Verfahrens senden bereitwillig die Patent-Inhaber und Material-Hersteller

Johannes Herzog & Co.

Photochemische Fabrik seit 1866

Bremen-Hemelingen 46